

Zähneklappern vor dem großen Feuer

- Hexen und Schneemann mussten zum Finale des Faschings ihr Leben lassen.
- Im Enzkreis und im Kreis Calw sorgten die Narren noch einmal für Auftrieb.

Heiß her ging es gestern Abend in vielen Orten der Region. Vor allem Hexen mussten für ihr närrisches Treiben bitter büßen. In den Faschingshochburgen wurden sie zur Strafe dem Feuer übergeben. Da half kein Zähneklappern.



Vorsicht, Rutschgefahr: Die Schömberger Hexen mussten bei ihrem Abgesang auf die alte Fasnet aufpassen, dass sie nicht ins Schlittern gerieten. FOTO: RALF RECKLIES

Schömberg: Dumpfe Klänge

Erst schallten dumpfe Paukenklänge durch die Nacht, dann die Rufe „Eulenloch – Hexenloch“ der Schömberger Narren, die sich mit der Hexenverbrennung beim Feuerwehrrätehaus von der fünften Jahreszeit verabschiedeten. Etwa 100 Schaulustige verfolgten das Schauspiel bei klirrender Kälte. Sie feierten zusammen mit den Hexen das Finale. *rec*

Quelle:

Recklies, R. (2013). Zähneklappern vor dem großen Feuer. *Pforzheimer Zeitung*, 37 (13.02.2013), 21.